



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2019/1818

Anlage Nr.: _____

Datum: 06.03.2019

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz	19.03.2019	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 18.02.2019

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Überlegungen aus dem vorliegenden Antrag der SPD Fraktion vom 18.02.2019 werden in der weiteren Projektentwicklung mit einbezogen.

Begründung

Zur Projektidee Bröltal/Hanfbachtal:

Das Bröltal ist geprägt durch die Verkehrsader B 478. Allerdings bleibt das Erleben der Kulturlandschaft und des Naturraumes eher auf der Strecke. Ebenso verhält es sich im nahezu unbekannten und unbeachteten Hanfbachtal. Hier führt die L 125 durch das reizvolle Tal schlicht zur "Landesgrenze" nach Rheinland-Pfalz.

Als Projektidee soll daher ein ganzheitliches Konzept zur Inwertsetzung und Entwicklung dieser naturräumlich und kulturhistorisch bedeutsamen Täler in Kooperation mit den Gemeinden Ruppichteroth, Windeck, Asbach und der Stadt Waldbröl erarbeitet und umgesetzt werden.

Wichtigster Bestandteil ist ein durchgehender Geh- und Radweg, der in Teilen vorhanden ist, aber um wichtige Lückenschlüsse ergänzt werden muss. Ein Schwerpunkt ist dabei die Geschichte und die große wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung der ältesten dampfbetriebenen Schmalspureisenbahn Deutschlands wieder erlebbar und sichtbar zu machen. Dabei kann die Route der Schmalspureisenbahn durchs Hanfbachtal an das Eisenbahnmuseum in Asbach angeknüpft werden, die Route Hennef-Waldbröl würde unmittelbar an das Projekt Kleinbahn Bielstein–Waldbröl anschließen.

Ziel des Projektes ist die weitere Entwicklung und Stärkung der durch die EFRE Förderung entstandenen Naturregion Sieg. Schon im Ursprungsprojekt war die behutsame touristische Einbindung der Seitentäler der Sieg und der prägenden Höhenzüge geplant. Die nun im Fokus

stehenden Täler der Bröl und des Hanfbaches haben an der Entwicklung noch nicht teilhaben und partizipieren können. Insbesondere durch die Entwicklung und Anlegung von weiteren "Erlebniswegen" in die Seitentäler der Sieg wäre eine interessante, zielgruppen- konforme Arrondierung der derzeitigen touristischen Gebietskulisse realisierbar.

Der seit Realisierung des EFRE Projektes Natursteig Sieg erkennbare und weiterhin zunehmende Wander-Trend und die hervorragende Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ICE Bahnhof Siegburg und weitere 10 Haltestellen DB und S-Bahn) stellt für das heutige Projekt einen deutlichen Wettbewerbsvorteil dar.

Im Vordergrund steht auch hier eine deutliche Erhöhung der Besucherzahlen in der Naturregion Sieg, um die Nachfrage nach Dienstleistungen im Tourismussektor und anderen Bereichen zu stärken. Angestrebt wird die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und damit die eindeutige wirtschaftliche Stärkung der Region.

Der weitere Ausbau eines dauerhaft umweltgerechten Tourismus und die weitere Vernetzung mit den bestehenden Fernwanderwegen erhöht die Wanderkompetenz der Gesamtregion nachhaltig und trägt dazu bei, die touristische Wettbewerbsfähigkeit des Landes als Wander-Destination auszubauen.

Die grenzüberschreitende Entwicklung des Naturraumes Sieg nach Rheinland-Pfalz stellt zudem ein Alleinstellungsmerkmal dar und lässt ein touristisches Nachfrage- und Entwicklungspotential erwarten, das bisher noch nicht beworben werden konnte.

Geplante Umsetzung des Projektes:

Das Projekt soll zunächst in zwei Teilabschnitten entwickelt werden. Sowohl für den Bereich Bröltal wie auch für das Hanfbachtal soll daher parallel das vorhandene und zu pflegende Wegenetz (Radwege und Wanderwege) untersucht und aufgenommen werden. Ziel wird es sein, dieses qualitativ und zielgruppengerecht aufzuwerten, gleichzeitig aber auch nicht mehr zeitgemäße und somit auch nicht vermarktungsfähige Radwander- und Wanderwege zu entfernen.

Die Teilregionen sollen unter Beachtung der für die Naturregion Sieg zu Grunde liegenden Qualitätsstandards insgesamt eine Wertsteigerung erfahren. Die neuen bzw. ertüchtigten Wege (Radwege und Wanderwege) werden so ausgewählt, dass diese zur Akzeptanz des Naturschutzes beitragen und die potentiellen Besucher herausragende Naturerlebnisse auf anspruchsvollen - oftmals schmalen Wegen - wahrnehmen können.

Prägendes Element der Hauptwanderwege wird die Geschichte, Bedeutung und die Sichtbarmachung der ältesten dampfbetriebenen Schmalspurbahn Deutschlands in der Natur sein. Weitere Themenbezogene Rundwanderwege als "Erlebnispfade" unterschiedlichster Art (z.B. Grubenwege) werden als eine besondere Attraktivität für Familien mit Kindern entwickelt.

Hennef (Sieg), den 06.03.2019

Klaus Pipke
Bürgermeister